Sitzungsvorlage
Nr. **2021/0164**

Beratungsfolge	Datum	Zweck	Status	TOP
Gemeinderat	16.11.2021	beschließend	öffentlich	2.

Amt/Sachgeb.:	Ordnungsamt	Az.:	103.55 - 120
Verfasser:	Herr Burkhardt	Datum:	02.11.2021

Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft
- Ende der Projektlaufzeit und Ergebnisse

Beschlussvorschlag

1. **Der Gemeinderat unterstützt und fördert das neue „Netzwerk Integration Weilheim“(NIW). Er hilft dabei mit, die Ideen des NIW in die Öffentlichkeit zu tragen.**

2. **Der Gemeinderat unterstützt das Fotoprojekt und den Bau eines Bouleplatzes in den Hofgärten und stellt dafür Mittel in Höhe von 12.000 € bereit.**

Vorgang

21.07.2020

Sach- und Rechtslage

Das Projekt „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ (IBEZ) ist ein Förderprogramm des Landesministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration im Rahmen der Landesengagementstrategie. Es unterstützt Kommunen in einem einjährigen Prozess durch qualifizierte Prozessbegleitung dabei, die Themen Bürgerschaftliches Engagement und Integration zu fokussieren, zu beleben und strategisch vor allem durch Elemente der Bürgerbeteiligung weiterzuentwickeln. Dabei wird flexibel auf das aufgebaut, was vor Ort schon da ist und individuelle Ziele berücksichtigt.

Die Stadt Weilheim hat sich im Frühjahr 2020 für das Programm beworben und den Zuschlag erhalten. Der Förderzeitraum ist nun abgelaufen. Trotz der Hürden und Unsicherheiten durch die Pandemie und deren Auswirkungen ist es gelungen, den Prozess erfolgreich zu gestalten. Das Moderatorinnen-Team der Führungsakademie Baden-Württemberg, die Stadtverwaltung, weitere hauptamtlich tätige Personen sowie

engagierte Bürgerinnen und Bürger entwickelten in den vergangenen Monaten mit Hilfe von qualitativen Interviews, zahlreichen Online-Veranstaltungen (aufgrund Covid) und Projektgruppen-Workshops vielfältige Ideen für ein gutes Miteinander vor Ort.

Von Anfang an war es ein großes Ziel und Anliegen der Stadtverwaltung, im Rahmen des Projektes ein neues Format zu etablieren, bei dem sich Menschen mit und ohne Migrationserfahrung beteiligen können. Eine Austauschplattform für haupt- und ehrenamtliche Akteure rund um das Thema Integration. Zwischenzeitlich ist es gelungen, das so genannte „Netzwerk Integration Weilheim“ (NIW) als neues Beteiligungsformat zu installieren. Was will dieses neue Format? Die Ziele sind unter anderem:

● Integration und gutes Zusammenleben fördern

● Durch intensive Vernetzung „voneinander“ wissen

● Beteiligungsmöglichkeiten schaffen
(Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts)

● Bedarfsorientiert arbeiten („Was braucht es?“)

● Gemeinderat in Fragen zum Thema Integration beraten

● Interesse für Mitmenschen wecken (Wir-Gefühl)

● Gemeinsam Projekte initiieren und umsetzen

Mittlerweile haben sich bereits Untergruppen des Projektes auf den Weg gemacht, Ideen weiter zu entwickeln und zu planen: Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema „Begegnung und Austausch“. Was braucht es, um Menschen mit und ohne Migrationserfahrung zusammen zu bringen? Wie kann es gelingen, diese Kontakte zu fördern? Dabei ist unter anderem die Idee entstanden, mit Hilfe eines Bouleplatzes einen Treffpunkt für Austausch und Begegnung im Freien schaffen zu wollen.

Der Gruppe „Kita, Schule, Sprache“ ist es ein besonderes Anliegen, durch ein Elterncafé Familien mit Migrationserfahrung den Einstieg in die Schule zu erleichtern. Bei Gesprächen könnten – unterstützt durch ehrenamtliche Dolmetscher/-innen – spezielle Fragen beantwortet und erklärt werden und Kontakte geknüpft werden.

Eine weitere Idee, die im Rahmen des IBEZ-Prozesses entstanden ist, ist ein Fotoprojekt. Ziel soll es sein, durch ausdrucksstarke Bilder und Texte zu zeigen, wie vielfältig und bunt Weilheim in Bezug auf ihre Bürgerschaft ist. Wir alle sind Weilheim! Ob alt oder jung, weiblich oder männlich, mit schwäbischen Wurzeln oder aus dem Ausland zugewandert etc. Das angedachte Fotoprojekt hat nicht zuletzt zum Ziel, die Themen Integration und gutes Zusammenleben in die Öffentlichkeit zu tragen, ein Wir-Gefühl zu entwickeln und Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Um das gute Miteinander im Ort zu fördern möchte das NIW in Zukunft die hier beschriebenen und weitere Projekte planen und umsetzen. Einige Ideen lassen sich jedoch ohne finanzielle Mittel nicht realisieren. Weitere durch das NIW priorisierte Projekte sind beispielsweise auch ein „Fest der Kulturen“ oder ein „Ehrenamtlicher Dolmetscherpool“.

Projektverlauf und Ergebnisse werden in der Sitzung durch ein Projektteam vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Bau eines Bouleplatzes in den Hofgärten 4000 €.
Realisierung des Fotoprojekts 8000 €.

HH-Auswirkung	überplanmäßig	außerplanmäßig	NachtragsHH notwendig
☒ ja ☐ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein

Johannes Züfle
Bürgermeister

<u>Anlage(n)</u>
-